

# CMC: das Canadian Music Centre

»Serving Canadian composers, conductors, performers, broadcasters, students and all who love music« – so das offizielle Motto des CMC, zu dem gerechterweise noch die französischsprachige Version hinzuzufügen wäre. Was verbirgt sich im einzelnen dahinter?

Das kanadische Musikzentrum (Canadian Music Centre, Centre de Musique Canadienne) mit seinem Hauptsitz in Toronto wurde 1959 durch das Canadian Music Council als Non-Profit Organisation zum Zweck der Verbreitung des kanadischen Musikschaffens gegründet. Unterstützt wird es durch verschiedene staatliche Institutionen, unter anderem durch das Canada Council, das Department of Communications und die Kulturministerien der einzelnen Bundesländer. Hinzu kommt das finanzielle Engagement privater Sponsoren und Stiftungen. Das CMC, das sich als nichtstaatliche Organisation versteht, ist verschiedenen Gremien wie der Kanadischen Gesellschaft der Komponisten, Autoren und Musikverleger (SOCAN-Society of Composers, Authors and Music Publishers), der Canadian League of Composers und der University of Calgary eng verbunden. Wesentliche Unterstützung erhält es auch durch die Städte Toronto, Montreal und Vancouver.

Inzwischen hat das CMC in fast allen Regionen des Landes Filialen, die nach und nach gegründet wurden: im Oktober 1973 in Montreal, Québec, im Oktober 1977 in Vancouver, Ontario und im September 1980 in Calgary, Alberta. Die kleinste Filiale befindet sich in der Atlantik-Region British Columbia in Sackville, angebunden an die Mount Allison University, New Brunswick. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß das CMC auch Mitglied der IAMIC (International Association of Music Information Centres) ist.

Als Archiv, Bibliothek, Informations- und Organisationszentrum hat das CMC in den zurückliegenden Jahren Beachtliches geleistet. Zirka dreizehntausend verlegte und noch nicht verlegte Partituren kanadischer Komponisten befinden sich in seinem Besitz. Zusätzlich liegen etwa dreitausendfünfhundert Kompositionen auf Schallplatte CD oder Tonband vor und können vom CMC bezogen werden. Außerdem sind derzeit fünfhundert Komponistenbiographien und Programmhefte zugänglich.

Große Aufmerksamkeit widmet das Zentrum der interpretatorischen Umsetzung von Kompositionen. Dafür wurden und werden kontinuierlich Kontakte mit Interpreten, Musikerziehern, Konzertagenturen, Festival-Organisatoren und Rundfunkstationen geknüpft. Als »Herz« des CMC aber gelten die dem kanadischen Musikzentrum angeschlossenen Komponisten selbst. Jährlich erscheint ein umfangreicher Katalog mit neuerschienenen Kompositionen. Das trifft ebenso auf CD-Neuerscheinungen zu, die in regelmäßigen Abständen unter dem Label des CMC veröffentlicht werden.

Eine wichtige Aktivität ist das *John Adaskin Project*, ein Gemeinschaftsvorhaben des CMC und der Organisation kanadischer Musikerzieher. Beabsichtigt ist damit,

Schüler und Studenten an die kanadische Musik heranzuführen. Dazu gehört vor allem die Vermittlung zeitgenössischer Musik im Unterricht der allgemeinbildenden Schulen, wobei die Auseinandersetzung mit verschiedenen Stilen, Formen und kompositorischen Techniken im Vordergrund steht. Offiziell ist dieses Projekt in verschiedene Phasen eingeteilt. Kurz gesagt handelt es sich darum, aktuelle kanadische Musik nach musikpädagogischen Kriterien auszuwählen, diese Stücke für die Aufnahme ins Repertoire aufzubereiten (für Musikschul- und Studenten-Ensembles beispielsweise) und Komponisten dazu zu animieren, gezielt für dieses Projekt Stücke zu komponieren.

Innerhalb der ersten Phase wurden hierfür Werke ausgewählt und publiziert, die sich zur Aufführungen durch bestimmte traditionelle Besetzungen wie Chöre, Orchester und Kammerensemble eignen, Stücke also, die den instrumentaltechnischen Voraussetzungen von Musikschülern angepaßt sind, die sich noch in der Ausbildung befinden. Während Musikpädagogen in der ersten Phase auf unveröffentlichte, teilweise auch noch nicht aufgeführte Stücke für bestimmte Ensemble-Besetzungen zurückgriffen – 1986 beispielsweise bezog sich die Auswahl auf das Genre Streichorchester – ging man in der darauffolgenden Phase dazu über, auch gezielt Auftragswerke zu vergeben, die für bestimmte Altersgruppen und Ensembles gedacht sind. Auch diese ordnen sich einer speziellen Thematik unter; gegenwärtig stehen Kompositionen für Solo-Instrumente im Vordergrund.

Wer sich über das Programm des CMC, vor allem über Komponisten informieren möchte, dem sei das Internet empfohlen: <http://www.ffa.ucalgary.ca/cmc>

*Thomas Kupsch*